

Bedauerlich ist, daß die alte Orgel als oberer Teil dieses prächtigen Dekorationsstückes nicht mehr vorhanden ist, sondern durch einen nüchternen, modernen Prospekt ersetzt wurde.

In der Herrschaftsempore schöne Stühle mit vergoldeter, reich verzierter Lederpressung.

Vor der untersten Emporenbrüstung links neben der Herrschaftsempore halten zwei Engel ein Tuch, das mit Gerichts-Stände beschrieben ist.

Kugelkronleuchter, Messing, mit zwölf Tüllen und Blumenverzierungen.

Im Innern der Turmhalle über dem Eingange Inschrifttafel mit geroltem Rand, darüber ein Engel mit Schmetterlingsflügeln und die Kanitz- und Kyauschen Wappen. Die Inschrift lautet:

Im Nahmen und durch Beystand des Drey Einigen Gottes! | Unter Regierung des
 Aller Durchl: Großmächtigsten Königs in Pohlen und Churfürstens | zu Sachsen Herrn
 Friedrich Augusti ist dieses Gottes Haufs von | Dem Hochwohlgeb Hn. Hn.
 Otto Ludewig von Kanitz Königl. Pohln. u. Chur Sächsl. | Obristen zu Roß,
 Erb u. Lehns Hn. auf Haynewalde Spitz-Cunnersd. Oderwitz etc. als Patrono hie- |
 siger Kirchen bey Assistenz des Hochwohlgeb. Hn. Hn. Hans Adolphs von
 Riedinger auf Mittel-Oder- | witz etc. und von wegen E. Hoch Edlen Magistrats
 der Stadt Zittau des Hoch Edelgeb. Hn. Hn. Johann Christi- | an Nesen, Königl.
 Pohln. u. Chur Sächsl. Hoff u. Justitien Raths auch Bürgermeisters etc. Hn. auf |
 Nieder Reñersd. etc. und des Wohl Edlen Hn. Hn. Johann Gottfried Schön-
 felders, Scabinials | eingepfarten respectiv Herrschafftē, Anno 1719 d. 19. April
 gegründet; Nach dem Tode aber Hochgedach- | ten Hn. Obristen der Bau detselben
 von dessen Successore, dem auch Hochwohlgeb. Hn. Hn. Samuel Friedrich | von
 Kanitz Königl. Preussischen u. Chur. Brandenb. Cammer Herrn u. Ambts-Hauptmañ
 zu Sachsē nebst | detsen Hertzinnigst geliebtetē Fr. Gemahlin der Hochwohlgeb. Fr.
 Fr. Christianen Tugendreich von Kanitz geb. | v. Kyau, Erb u. Lehns
 Herrschafft auf Heynewalde Oderwitz Spitz Cunnersd. Medenick Boginē u. Mühlfeldt |
 glücklich fortgesetzt u. Aō. 1726 d. 23. Januario von dem damahligen Pfarrer Mag.
 Samuel Ma- | nitio eingeweyhet worden. | Gott allein die Ehre.

Die Glocken sind 1860 von Gruhl in Kleinwelka gegossen.

Altargerät.

Abendmahlkelch, von 1608, Silber, vergoldet, 15 cm Fußweite, 244 mm hoch. Fuß im Sechspafs, drei Pässe mit getriebenem, barockem Ornament und Engelsköpfen, die anderen glatt, jedoch auf einem aufgenietet ein Kruzifix, auf einem anderen die Jahreszahl 1608. Knauf mit Roteln; von den sechs Buchstaben unter Glas nur noch J. . HE. . vorhanden. Auf der durchbrochen gearbeiteten Fassung der Kupa das Nostitzsche Wappen, bez.: C V N. und das Minckwitzsche, bez.: A G M. Außerdem eingraviert der Spruch:

Das Blvt Jhesv Christi des Sohnes Gottes macht vns rein von aller Svnde. 1. Joan. 1.

Zwischen den Wappen Kruzifix, darunter links Maria, rechts Johannes, auf der anderen Seite der Heiland mit Fahne. Zwischen diesen Figuren Ranken. Die Einzelheiten sind ziemlich derb gearbeitet. Auf der Unterseite des Fußes eingekritzelt: wiget 62 lott.

Gemarkt mit nebenstehenden Marken.



Patene, Silber, vergoldet, 187 mm Durchmesser. Auf dem Rande eingraviert Lamm mit Heiligenschein und Kreuzfahne; vorn aus der Brust fließt